

Antrag vom Mai 2018

Barrierefreiheit in Berg am Laim IV: Deutlichere Kennzeichnung von Behindertenparkplätzen

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, Maßnahmen zur deutlicheren Kenntlichmachung von Behindertenparkplätzen zu prüfen. Insbesondere soll überprüft werden, ob diese durch eine blaue Bodeneinfärbung optisch klarer hervorgehoben werden können.

Begründung

Behindertenstellplätze werden bislang in München durch eine Beschilderung mittels der Verkehrszeichen 314 bzw. 315 in Verbindung mit den Zusatzzeichen 1044-10, 1044-11, 1044-12 gekennzeichnet. In Einzelfällen wird zudem ein weißes Rollstuhlsymbol als Bodenmarkierung aufgebracht. Dies ist oft sehr unscheinbar.



Beispiel Polen: Auffällig markierter Stellplatz in Kołobrzeg.

Für darauf angewiesene Nutzer wäre hilfreich, freie Behindertenparkplätze im Straßenbild aus der Ferne besser erkennen zu können. Auch könnte eine deutlichere Markierung dazu beitragen, das Falschparken nicht berechtigter Personen zu minimieren.

Eine deutlichere Kennzeichnung könnte beispielsweise durch eine Blaufärbung der entsprechenden Parkplätze umgesetzt werden.

Fabian Ewald
Fraktionssprecher